

Stadt Mühlheim am Main, Freitag, 21. Januar 2022

Lesehäuschen in der Ludwigstraße eröffnet

Seit Donnerstag, dem 20. Januar können Bücherfreunde nun auch in der Ludwigstraße (Ecke Jahnstraße) sich mit neuem Lesestoff eindecken, aber natürlich auch bereits ausgelesene Bücher anderen Leseinteressierten zur Verfügung stellen. Neben den bereits seit Jahren vorhandenen Bücherschränken am Dalles in Lämmerspiel und auf dem Brückenmühlparkplatz, findet sich ein baugleiches Lesehäuschen in der Thomas-Mann-Straße.

Das neue Lesehäuschen, vis-a-vis des Mühlheimer Kontaktwerkes in der Ludwigstraße, wurde den Mühlheimerinnen und Mühlheimern von der Wohnbau Mühlheim am Main GmbH gestiftet, deren Geschäftsführer Ingo Kison ergänzt: „Im Rahmen der Sanierung unserer angrenzenden Liegenschaften wollten wir diese Stelle nochmals besonders aufwerten und die Bücherschränke und Lesehäuschen erfreuen sich bekanntermaßen großer Beliebtheit. Aus diesem Grund haben wir auch das gesamte Umfeld neu gepflastert, so dass sich das Lesehäuschen gut in das Straßenbild einfügt. Von der Planung bis zum abschließenden Regalbau haben wir alles in Eigenregie durchgeführt.“ Wie bei den anderen Bücherschränken wurde im Vorfeld der Öffnung ein Pate gesucht, der sich auch schnell gefunden hat. Die Verantwortlichen des unmittelbar gegenüberliegenden Kontakt-Werk mit seiner angeschlossenen Ehrenamtsagentur werden von nun an das Lesehäuschen betreuen.

Auch Bürgermeister Daniel Tybussek freut sich über das neue Lesehäuschen: „Mein Dank richtet sich an die Wohnbau Mühlheim am Main GmbH, der es gelungen ist mit diesem Lesehäuschen sowohl für einen echten Hingucker, der sich perfekt in das neu geschaffene Umfeld integriert, zu schaffen und gleichzeitig auch für die zahlreichen Bücherfans in unserer Stadt eine weitere Möglichkeit anzubieten, sich mit neuem Lesestoff zu versorgen. Auch geht mein Dank an das Kontakt-Werk, dass die Patenschaft für dieses neue Kleinod übernommen hat.“

Um auch in Zukunft allen ein ungetrübtes Lesevergnügen anbieten zu können, bittet die Verwaltung ausschließlich intakte Bücher, die natürlich Gebrauchsspuren aufweisen dürfen, in die Bücherschränke einzuräumen.

Auch die Bewohnerinnen und Bewohner der Markwaldsiedlung können sich auf das gleiche Angebot wie die Anwohner der Kernstadt freuen, denn der Geschäftsführer der Wohnbaugesellschaft Ingo Kison gibt einen Ausblick auf die nahe Zukunft: „Auch im Rahmen der Neugestaltung der Außenanlagen in der Ulmenstraße im Markwald wird ebenso ein Lesehäuschen das Angebot in unserer Stadt ergänzen.“